

Bezirksliga Jungen 18 Süd

VfL Stenum : SV 28 Wissingen
Samstag, 27.11.2021, 14:00 Uhr

Schwemmler macht den Sack zu

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als Adrian Schwemmler nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des VfL Stenum im Match der Bezirksliga Jungen 18 Süd einführte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam SV 28 Wissingen, das eine 6:8 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 23:32) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Ole Günther, der seine drei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg, hat die Heimmannschaft nach dem 5. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 6:4.

Das Spiel lief wie folgt ab: Mit 1:3 verloren Moorschlatt / Munderloh ihre Partie gegen Bätzel / Czeranka. Nicht einen Satzgewinn überließen Günther / Schwemmler ihren Gegnern Borgstädt / Wösten beim sicheren 3:0-Sieg und steuerten damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Marco Moorschlatt eine Vier-Satz-Niederlage gegen Johannes Czeranka kassierte. 3:2 hieß es dagegen am Ende des nächsten Spiels als Ole Günther und Frederik Bätzel die Klängen kreuzten. Zwei Sätze lang fand derweil Fynn Munderloh gegen Mattes Wösten das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 3:2 gewann. Nichts auszurichten hatte Adrian Schwemmler bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Lennart Borgstädt. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 2:4. Mit 3:1 hatte Marco Moorschlatt im Spiel gegen Frederik Bätzel die Nase vorn. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Nicht einen Satzgewinn überließ Ole Günther seinem Gegner Johannes Czeranka beim sicheren 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. 2:3 endete das Einzel zwischen Fynn Munderloh und Lennart Borgstädt aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Mittlerweile stand es damit 4:5. Adrian Schwemmler hatte seinen Gegner Mattes Wösten beim klaren 11:6, 13:11, 11:8 recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Fynn Munderloh in seinem Einzel gegen Frederik Bätzel etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Marco Moorschlatt und Lennart Borgstädt entschieden, das Marco Moorschlatt letztendlich gewann. Das war eine ganz schön enge Kiste! Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Nicht einen Satzgewinn überließ Ole Günther seinem Gegner Mattes Wösten beim überzeugenden 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Beim nachfolgenden 14:12, 11:7, 11:6 gegen Johannes Czeranka fand Adrian Schwemmler von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Ein umkämpfter Teamerfolg für den VfL Stenum war unter Dach und Fach.

Nach diesem Erfolg heißt es für den VfL Stenum nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TSV Ganderkesee am 01.12.2021 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des SV 28 Wissingen wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 04.12.2021 gegen den TSV Ganderkesee erneut versuchen, Punkte einzufahren.

Statistik:

VfL Stenum

Doppel: Moorschlatt / Munderloh 0:1, Günther / Schwemmler 1:0

Einzel: M. Moorschlatt 2:1, O. Günther 3:0, F. Munderloh 0:3, A. Schwemmler 2:1

SV 28 Wissingen

Doppel: Bätzel / Czeranka 1:0, Borgstädt / Wösten 0:1

Einzel: F. Bätzel 1:2, J. Czeranka 1:2, L. Borgstädt 2:1, M. Wösten 1:2